

## Pfefferminzblüte in Lichtzange



**Ausrüstungs- und Materialaufwand** ... 2 Blitze, 1 Stück schwarze Protex-Light-Platte, 1 Reflektor mit Selbstbau-Reflektor-Halter  
**Zeitaufwand** ... Aufbau und Fotografie ca. 10 Minuten, Nachbearbeitung ca. 5 Minuten

Wieder einmal hat das Schreiben dieses Artikels länger gedauert, als der Aufbau des Fotos.

Aber von Vorne.

Die Vase sollte als helle Linien vor schwarzem Untergrund und schwarzem Hintergrund erscheinen.

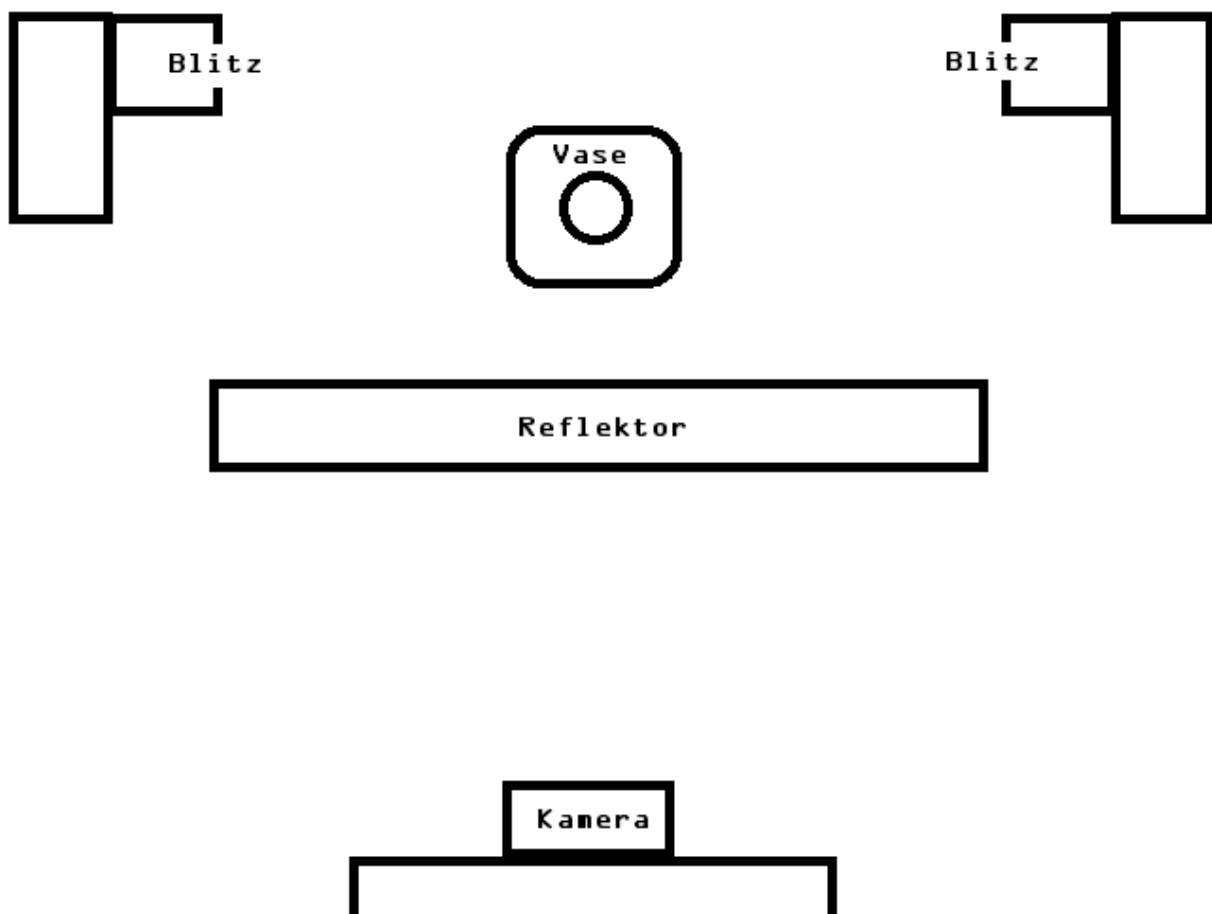
Als Hintergrund wird also ein schwarzer Karton genommen ... oder bei genügendem Abstand zum Blitz reicht auch eine weiße Zimmerwand. Das Geheimnis liegt darin, schwache Blitze so nahe wie möglich an die Vase zu bringen. Dann kommt am Objekt genügend Licht an, durch die „Lichtabnahme im Quadrat der Entfernung“ aber auf der Zimmerwand kaum noch etwas.

Als Untergrund diente eine schwarze Protex-Light-Platte.

Ein einziger Blitz hätte die Vase nur von einer Seite beleuchtet, deshalb wurde sie von zwei Blitzen „in die Zange genommen“. Damit die Vorderseite der Vase kein Licht abbekam, wurden die Blitze etwas hinter der Vase aufgebaut.

Pflanzen-Stängel und Blätter wirken durch das Seit- und Durchlicht, die Blüte bekommt aber zu wenig Licht ab. Deshalb wird ein Teil des Lichtes durch einen Reflektor oberhalb der Blüte auf diese geleitet. Ein weißes A7-Papier-Blatt hätte es auch getan, wäre aber schlechter zu montieren gewesen.

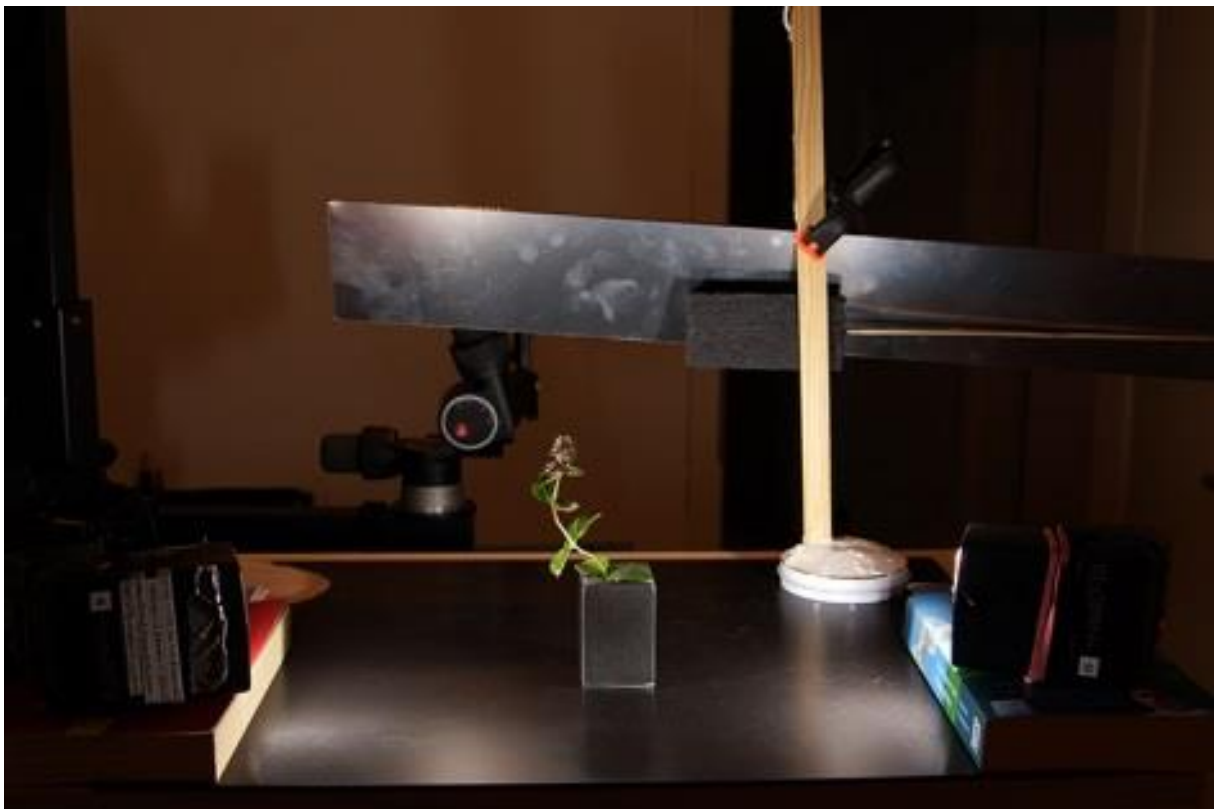
Hier der Aufbau als Aufsicht-Zeichnung



sowie als Dokufoto aus Kamera-Richtung



und im Gegenschuß



Wer darauf geachtet hat ... die Blitze liegen „auf der Seite“ und nicht „auf dem Bauch“. Sie hellen also „in die Höhe“ einen größeren Bereich auf, als „in die Breite“. Dadurch können sie näher an die Vase herangelegt werden und leuchten sie trotzdem noch komplett aus. Dadurch, daß sie näher an der Vase liegen, kann die Blitzleistung kleiner sein. Dadurch, daß die Blitzleistung kleiner ist, bekommt der Hintergrund weniger Licht ab. Etwas erhöht auf Büchern liegen sie, damit der Lichtweg zur Blüte gleichlang ist wie zur Vasenunterkante.



Der 1. Versuch ohne Blüten-Aufhellung ergab dieses Bild.



Ein Zwischenergebnis mit gedrehter Vase gefiel mir nicht.

Also wurde die Vase zurückgedreht, der Aufheller montiert und das finale Bild gemacht.

In der Bildbearbeitung wurde dann noch etwas aufgehellt, die Grün- und Gelb-Töne verstärkt, der Staub weggestempelt und etwas nachgeschärft.

Vor der Bildbearbeitung ...

... und nach der Bildbearbeitung.



Die Kamera- und Blitzeinstellungen:

ISO 100, 1/200-tel Sekunde, Blende 11

Beide Blitze in Weitwinkelstellung und auf 1/128-tel Leistung. Abstand zur Vase jeweils keine 30 cm.